

Gemeinsam strampeln gegen Krebs

REWE Kohl spendet an Tour der Hoffnung



Von GZ-Mitarbeiterin
Ester Johanna Penner

FERNWALD | Niemand hatte damit gerechnet, doch der Mittwochvormittag des 8. August war weitestgehend trocken verlaufen und auch die REWE Kohl OHG in Fernwald-Steinbach durfte sich über Sonnenschein zwischen den tiefhängenden Wolken freuen. Auf dem Parkplatz des beliebten Lebensmittelgeschäftes standen Pavillons, Getränke- und Speisetheken, ein Stand von der DAK und ein riesiger Lastwagen, gesponsert von der Firma Förstina, der als Bühne einen schönen Blickfang bot. Mit den Temperaturen stieg auch die Spannung der vielen Gäste und Besucher, die gekommen waren, um die Tour der Hoffnung zu unterstützen.

Ein Fest voller Besonderheiten

Gegen 13.40 Uhr trafen die insgesamt circa 200 Radfahrerinnen und Radfahrer, die durch Muskelkraft und zurückgelegte Kilometer Spenden für krebskranke Kinder in der Region sammelten, angeführt von Radsport-Profi Klaus-Peter Thaler, in Fernwald ein. Zu diesem Zweck hatte die Familie Kohl 2005 auf Anfrage des Bürgermeisters begonnen, jedes Jahr ihren Markt, ihre Mitarbeiter und die ganze Ortschaft zu mobilisieren, um ein Fest im Sinne der Hilfe und Unterstützung zu feiern. Inzwischen ist daraus ein traditionelles Sommerfest geworden, bei dem Lose, Getränke und Speisen verkauft werden, von dem der gesamte Erlös an die Tour der Hoffnung gespendet wird. Eine besondere Erfrischung bot Schwälbchen den Besuchern mit seinem leckeren Eiscafé und der köstlichen Eisschokolade. Als diesjähriger Akt amüsierte und aktivierte die Kinder- und Jugendtanzgruppe Anneröder unter der Leitung von Carla Rühl Gäste und RadfahrerInnen. Es wurde viel gelacht, getanzt und gesungen, wobei Sängerin Ingi Fett ein ganz besonderes Duett mit dem Starkoch Mirko Reeh zum Besten gab.

Aber nicht nur für die Kulturinteressierten, sondern auch für die Adrenalinliebenden kam das Programm nicht zu kurz. Fallschirmspringer Klaus Renz und Eberhard Gienger sprangen aus schwindelerregender Höhe aus einem Flugzeug und landeten in atemberaubendem Flug neben den wild applaudierenden Zuschauern. Das bunt gestaltete Programm ließ keinen Besucher unbetroffen, was unter anderem auch an dem Einsatzfeier und dem



Alljährlich ist die Tour der Hoffnung zur Unterstützung krebskranker Kinder unterwegs.

FOTOS: ESTER JOHANNA PENNER

Herz der Mitwirkenden für die Tour der Hoffnung lag.

Großes Engagement für krebskranke Kinder

Durch das Programm führte Eiskunstläuferin Marina Kielmann und auch viele weitere Prominente und Personen des täglichen Lebens hatten es sich zum Ziel gesetzt, in diesem Jahr wieder alles zu geben, um an Krebs erkrankten Kindern eine neue Perspektive für ihr Leben und ihre Gesundheit zu ermöglichen. Fernwalds Bürgermeister Stefan Bechthold sprach davon, wie wertvoll es sei, einen Beitrag dazu zu leisten, dass die wundervolle Geschichte der Tour der Hoffnung weitergetragen werden kann. Dass auch viele andere seine Meinung teilten, zeigte sich in den vielen Unterstützern und Sponsoren, die es möglich machten, dass nichts von den Spendengeldern abgezapft werden musste, betonte Marina Kielmann. Feierlich wurden die zahlreichen Schecks von Moderator Johannes B. Kerner und Bürgermeister Stefan Bechthold präsentiert und gewürdigt. Neben REWE Kohl OHG waren auch die DAK, Wäscherei Pauli, Döner Eroglu und weitere regionale Unternehmen maßgeblich an der großzügigen Unterstützung beteiligt.



Moderator Johannes B. Kerner (Mitte) und Katja Kohl (Mitte rechts) präsentieren den Spenderscheck der REWE Kohl OHG.

Aber nicht nur die Geldbeträge, sondern auch die Unterstützung und Mitarbeit jedes Einzelnen – von der Familie Kohl, über jedes Kind das mitgetanzt, jeder Erwachsene der eine Bratwurst oder einen Eiskaffee genossen hat, bis hin zu den ausdauernden Radfahrern und Radfahrerinnen –

der seine Wertschätzung der Tour der Hoffnung entgegengebracht hat, hat es möglich gemacht, dass krebskranken Kindern geholfen werden kann und wir dürfen gespannt sein, welche Auswirkungen der gemeinsame, vereinte Kampf gegen den Krebs haben wird.